

Wie geht es weiter mit der Firma Kreudner?

Sven M. (14 J.) erzählt: „Wir wohnen seit 4 Jahren hier in Bennsdorf. Damals sind wir hergezogen, weil mein Vater Arbeit bei der Firma Kreudner gefunden hat. Inzwischen hab ich mich gut eingelebt und neue Freunde gefunden. Jetzt ist allerdings alles ziemlich unsicher geworden, weil mein Vater fürchtet, dass der Betrieb schließt. Er hat schon gesagt, dass wir dann vielleicht wieder umziehen müssen, dahin, wo er Arbeit findet.“

Svens Vater, Ralf M. (42 J.), berichtet: „Seit längerer Zeit hat die Firma immer weniger Aufträge. Mit Beginn der Wirtschaftskrise 2009 blieben die Aufträge dann fast völlig weg. Die Geschäftsleitung verbrauchte ihre letzten Rücklagen und meldete Kurzarbeit an. Seit einem Jahr arbeiten wir nun ‚kurz‘. Doch bisher hat sich die Auftragslage nicht verbessert. Die Arbeiter und der Betriebsrat sowie die Geschäftsleitung befürchten das Schlimmste: die Anmeldung zur Insolvenz.“

Armin Kreudner, Geschäftsführer der Firma: „Die Auftragslage verschlechtert sich Monat für Monat. Unsere Rücklagen sind aufgebraucht, Kredite von der Bank bekommen wir keine mehr. Die Frist für die Zahlung von Kurzarbeitergeld ist beinahe beendet. Sollte nicht ein Wunder geschehen, das heißt Hilfe vom Staat durch die Gewährung eines (Millionen-)Kredites oder durch einen Zuschuss, werden wir die Mitarbeiter entlassen und den Betrieb schließen müssen.“

Bürgermeister Hans Plüch: „Natürlich haben wir großes Interesse daran, die Firma Kreudner in unserer Gemeinde zu halten. Dazu haben wir der Firma Steuerzahlungsaufschübe gewährt, haben versucht, ihr Aufträge zu vermitteln. Als das alles nichts mehr half, haben wir mit der Bundesagentur für Arbeit Verhandlungen aufgenommen und versucht, die Zahlungsfrist von Kurzarbeitergeld zu verlängern.“

A1  Fasst zusammen:

a) Warum ist die Firma Kreudner in Schwierigkeiten?

Die Firma Kreudner hat immer weniger Aufträge bekommen – seit 2009 fast keine Aufträge mehr.


b) Was hat die Firma unternommen, um den Betrieb zu erhalten?

Die Firma hat die Rücklagen verbraucht und Kurzarbeit angemeldet.

c) Was hat die Gemeinde unternommen, um dem Betrieb zu helfen?

Die Gemeinde hat der Firma Steuerzahlungsaufschübe gewährt und versucht, ihr Aufträge zu vermitteln.

Sie hat bei der Bundesagentur für Arbeit versucht, die Zahlungsfrist von Kurzarbeitergeld zu verlängern.

A2  Diskutiert: Welche Folgen hätte die Schließung der Firma Kreudner für

- Sven M.?
- Svens Vater Ralf M.?
- die Gemeinde?

Präsentiert das Ergebnis eurer Diskussion der ganzen Klasse.